



- Kreistag -
- 16. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Kreistages

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Kreistages am 24.07.2014

Anwesend:

Herr Friedrich Middelbeck, CDU (stellvertre-
tender Kreistagsvorsitzender)
Herr Heiko Bertelt, Gruppe FDP/GRÜNE
Herr Friedhelm Biestmann, CDU (Stellvertre-
tender Landrat)
Herr Stephan F. Blömer, UWG-Fraktion
Herr Siegfried Böckmann, SPD
Herr Norbert Bockstette, CDU
Herr Walter Bokern, CDU
Herr Bernard Decker, CDU
Herr Engelbert Deux, CDU
Herr Walter Goda, CDU
Herr Enno Götze-Taske, SPD
Herr Jürgen Hillen, Gruppe FDP/GRÜNE
Herr Thomas Hoving, CDU
Herr Ralf Kache, DIE LINKE.
Herr Dr. med. Ludger Kampsen, CDU
Herr Bernd Kessens, SPD
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle,
CDU
Herr Josef Kläne, CDU (Stellvertretender
Landrat)
Frau Silvia Klee, SPD bis TOP 16
Herr Johannes Klostermann, Gruppe
FDP/GRÜNE
Herr Eckhard Knospe, SPD
Herr Heribert Kolhoff, CDU
Herr Roland Krapp, CDU
Herr Heinrich Luhr, UWG-Fraktion
Herr Walter Mennewisch, UWG-Fraktion

Frau Sabine Meyer, CDU
Frau Anneliese Möhlmann, CDU
Herr Hubert Pille, CDU
Herr Markus Schalk, DIE LINKE.
Herr Josef Schlarmann, CDU (Stellvertre-
tender Landrat)
Frau Elsbeth Schlärmann, CDU
Herr Hermann Schütte, SPD
Herr Dr. Erwin Sieverding, CDU
Herr Jochen Steinkamp, CDU
Herr Heiner Thölke, CDU
Herr Matthias Warnking, CDU
Herr Stefan Wehinghaus, CDU bis TOP 16
Herr Andreas Windhaus, CDU bis TOP 22
Herr Matthias Windhaus, SPD
Herr Hubert Wolking, SPD
Herr Hans Joachim Zumbrägel, CDU

Entschuldigt:

Herr Claus Dalinghaus, CDU
Herr Bernard Echtermann, CDU (Kreistags-
vorsitzender)
Frau Anna Ellmann, CDU
Herr Dr. Hartmut Koch, SPD
Herr Dr. Stephan Siemer, CDU

Hinzugezogen:

Herr Herbert Winkel, (Erster Kreisrat)
Frau Ruth Voet, (Gleichstellungsbeauftrag-
te)
Herr Holger Böckenstette,
Frau Marie-Theres Küther, (Protokollführe-
rin)

Seit der letzten Sitzung des Kreistages hatten die KTA Heiko Bertelt, Jochen Steinkamp, Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle, Heiner Thölke, Bernard Echtermann, Silvia Klee, Heinrich Luhr, Thomas Hopping, Friedhelm Biestmann, Matthias Warnking, Walter Mennewisch und Jürgen Hillen Geburtstag.

Der stellvertretende Kreistagsvorsitzende Friedrich Middelbeck gratuliert den Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Besonders beglückwünscht er die KTA Eckhard Knospe und Hermann Schütte zu deren 60. Geburtstag und wünscht ihnen alles Gute.

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Kreistages am 27.03.2014
5. Sitzübergang von Herrn Jochen Steinkamp auf Herrn Walter Bokern
 - 5.1. Feststellung des Sitzübergangs von Herrn Jochen Steinkamp auf Herrn Walter Bokern (884/2014)
 - 5.2. Übergang der Sitze von Herrn Jochen Steinkamp in den verschiedenen Gremien (886/2014)
 - 5.3. Pflichtenbelehrung (§ 54 Abs. 3 i.V.m. § 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) des Herrn Walter Bokern
6. Sitzübergang von Herrn Ralf Kache auf Herrn Markus Schalk
 - 6.1. Feststellung des Sitzübergangs von Herrn Ralf Kache auf Herrn Markus Schalk (885/2014)
 - 6.2. Wahrnehmung des Grundmandats im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss durch Herrn Schalk
 - 6.3. Pflichtenbelehrung (§ 54 Abs. 3 i.V.m. § 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) des Herrn Markus Schalk
7. Mitteilungen des Landrates
 - 7.1. Besetzung der Arbeitsgruppe Inklusion
 - 7.2. Beschlussvorschlag zur Einstellung eines hauptamtlichen Tierarztes
 - 7.3. Übergangsregelung bis zum 01.11.2014
 - 7.4. Resolution zum Erhalt der Förderschulen
 - 7.5. Einladung nach Sitzungen
8. Vertretung in Unternehmen und Einrichtungen (888/2014)
9. Wahl der Mitglieder des Jagdbeirates, hier: Neubesetzung des Vertreters mit forstlicher Ausbildung (846/2014)
(TOP 7 Kreisausschuss am 10.07.2014)
10. Sanierung der Toilettenanlage und Erneuerung der Heizungsanlage in der Hauptschule Damme (860/2014)
(TOP 8 am 15.05.2014)
(TOP 8 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 15.05.2014)
(TOP 8 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 15.05.2014)
(TOP 5 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 26.06.2014)
(TOP 9 Kreisausschuss am 10.07.2014)
11. Verlängerung des Schutzengelprojektes (863/2014)
(TOP 7 Jugendhilfeausschuss am 22.05.2014)
(TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 26.06.2014)

- (TOP 10 Kreisausschuss am 10.07.2014)
12. Berufspraktische Integration - Projekt der Kreishandwerkerschaft (KHW) (872/2014)
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 26.06.2014)
(TOP 11 Kreisausschuss am 10.07.2014)
 13. Wachstumsregion Hansalinie e. V. (870/2014)
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 26.06.2014)
(TOP 12 Kreisausschuss am 10.07.2014)
 14. Zuschuss an die Katholische Akademie Stapelfeld (797/2013)
(TOP 9 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 26.06.2014)
(TOP 13 Kreisausschuss am 10.07.2014)
 15. Zuschüsse an den Heimatbund Oldenburger Münsterland zu den Personalkosten einer Bibliothekarin für die Heimatbibliothek in Vechta und einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle (869/2014)
(TOP 10 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 26.06.2014)
(TOP 14 Kreisausschuss am 10.07.2014)
 16. Zuschüsse an die Erwachsenenbildungseinrichtungen (853/2014)
(TOP 11 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 26.06.2014)
(TOP 15 Kreisausschuss am 10.07.2014)
 17. Darlehenstilgung 2014 (871/2014)
(TOP 13 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 26.06.2014)
(TOP 16 Kreisausschuss am 10.07.2014)
 18. Umlage Kreismusikschule (KMS); Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen (856/2014)
(TOP 12 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 26.06.2014)
(TOP 17 Kreisausschuss am 10.07.2014)
 19. Durchführung der Suchtberatung im Landkreis Vechta durch den Sozialdienst Katholischer Männer (883/2014)
(TOP 21 Kreisausschuss am 10.07.2014)
 20. Antrag der UWG-Fraktion, Überprüfung der Zuständigkeiten und Anfahrtszeiten des Rettungsdienstes
 21. Einwohnerfragestunde

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Kreistagsvorsitzende Friedrich Mittelbeck eröffnet die Sitzung um 16:01 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Besonders heißt er die Schüler der Ludgerusschule Vechta, die als Gäste der Kreistagssitzung beiwohnen, willkommen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages werden vom stellvertretenden Kreistagsvorsitzenden Friedrich Middelbeck festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der stellvertretende Kreistagsvorsitzende Friedrich Middelbeck teilt mit, dass ein Dringlichkeitsantrag der UWG bezüglich der Anfahrtszeiten und Zuständigkeiten des Rettungsdienstes im Landkreis Vechta eingegangen ist.

KTA Mennewisch begründet die Dringlichkeit des eingereichten Antrages mit der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sowie der Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung der Bürger.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme die Dringlichkeit sowie die Aufnahme in die Tagesordnung unter Punkt 20. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Kreistages am 27.03.2014

Die Niederschrift über die 12. Sitzung des Kreistages vom 27.03.2014 wird einstimmig genehmigt.

5. Sitzübergang von Herrn Jochen Steinkamp auf Herrn Walter Bokern

5.1. Feststellung des Sitzübergangs von Herrn Jochen Steinkamp auf Herrn Walter Bokern (884/2014)

Stellvertretender Kreistagsvorsitzender Friedrich Middelbeck verweist auf die Vorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Kreistag des Landkreises Vechta stellt gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG fest, dass die Mitgliedschaft von Herrn Jochen Steinkamp im Kreistag durch Verzichtserklärung vom 28.06.2014 beendet ist.
Gleichzeitig stellt der Kreistag nach § 51 S. 2 NKomVG fest, dass damit die Mitgliedschaft von Herrn Walter Bokern im Kreistag des Landkreises Vechta beginnt.“

5.2. Übergang der Sitze von Herrn Jochen Steinkamp in den verschiedenen Gremien (886/2014)

Der stellvertretende Kreistagsvorsitzende Friedrich Middelbeck weist auf die Vorlage hin.

Sodann beschließt der Kreistag bei einer Enthaltung mit Stimmenmehrheit:

„Der Kreistag beruft Herrn Walter Bokern in den Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur sowie als Vertreter in den Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen.
Gleichzeitig wird Herr Bokern in das Kuratorium der Stiftung für Umwelt und Naturschutz im Landkreis Vechta (SUN) und als Vertreter in die Landschaftsversammlung der Oldenburgischen Landschaft entsandt.“

5.3. Pflichtenbelehrung (§ 54 Abs. 3 i.V.m. § 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) des Herrn Walter Bokern

KTA Walter Bokern wird durch die Verlesung des § 43 NKomVG von dem stellvertretenden Landrat Friedhelm Biestmann auf die ihm obliegenden Pflichten hingewiesen und mit dem Inhalt des § 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit), § 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot) und § 42 NKomVG (Vertretungsverbot) bekannt gemacht.

Stellvertretender Landrat Friedhelm Biestmann verpflichtet KTA Walter Bokern gemäß § 60 NKomVG durch Handschlag seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

6. Sitzübergang von Herrn Ralf Kache auf Herrn Markus Schalk

6.1. Feststellung des Sitzübergangs von Herrn Ralf Kache auf Herrn Markus Schalk (885/2014)

Stellvertretender Kreistagsvorsitzender Friedrich Middelbeck bezieht sich auf die Vorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Kreistag des Landkreises Vechta stellt gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG fest, dass die Mitgliedschaft von Herrn Ralf Kache im Kreistag durch Verzichtserklärung vom 09.07.2014 beendet ist. Gleichzeitig stellt der Kreistag nach § 51 S. 2 NKomVG fest, dass damit die Mitgliedschaft von Herrn Markus Schalk beginnt.“

6.2. Wahrnehmung des Grundmandats im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss durch Herrn Schalk

Der stellvertretende Kreistagsvorsitzende Friedrich Middelbeck informiert darüber, dass KTA Schalk wie sein Vorgänger Kache sein Grundmandat im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss ausüben möchte.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„KTA Markus Schalk wird als beratendes Mitglied in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss berufen.“

6.3. Pflichtenbelehrung (§ 54 Abs. 3 i.V.m. § 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) des Herrn Markus Schalk

KTA Markus Schalk wird durch die Verlesung des § 43 NKomVG von dem stellvertretenden Landrat Friedhelm Biestmann auf die ihm obliegenden Pflichten hingewiesen und mit dem Inhalt des § 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit), § 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot) und § 42 NKomVG (Vertretungsverbot) bekannt gemacht.

Stellvertretender Landrat Friedhelm Biestmann verpflichtet KTA Markus Schalk gemäß § 60 NKomVG durch Handschlag seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

7. Mitteilungen des Landrates

7.1. Besetzung der Arbeitsgruppe Inklusion

Erster Kreisrat Herbert Winkel berichtet, dass der Kreisausschuss in seiner letzten Sitzung am 10.07.2014 die Bildung einer Arbeitsgruppe „Inklusion“ mit 6 Mitgliedern beschlossen habe.

Die CDU- sowie die SPD-Fraktion entsenden jeweils 2 Mitglieder, die UWG-Fraktion und die Gruppe FDP/Bündnis 90/Die Grünen benennen je 1 Mitglied.
Dadurch ergebe sich folgende Zusammensetzung der Arbeitsgruppe:

Norbert Bockstette (CDU)
Friedhelm Biestmann (CDU)
Hubert Wolking (SPD)
Matthias Windhaus (SPD)
Heinrich Luhr (UWG)
Jürgen Hillen (FDP/Bündnis 90/Die Grünen)

Erster Kreisrat Herbert Winkel weist darauf hin, dass das Amt für Straßenverkehr und Schulen nach den Sommerferien zur ersten Sitzung einladen werde.

7.2. Beschlussvorschlag zur Einstellung eines hauptamtlichen Tierarztes

Erster Kreisrat Herbert Winkel macht die KTA, die Mitglieder des Kreisausschusses sind, auf die Beschlussvorlage an ihren Plätzen aufmerksam.

Er erläutert, dass ein hauptamtlicher Tierarzt zum 01.09.2014 in Altersrente gehe. Von 21 Bewerbern/innen habe sich ein Tierarzt durchgesetzt. Dieser solle als Nachfolger zum nächstmöglichen Zeitpunkt eingestellt werden.

Erster Kreisrat Herbert Winkel bittet die Kreisausschussmitglieder die weiteren Informationen der Vorlage zu entnehmen und anschließend ihre Entscheidung im Rahmen des Umlaufverfahrens zu treffen.

7.3. Übergangsregelung bis zum 01.11.2014

Erster Kreisrat Herbert Winkel erklärt, dass eine Antwort vom Land Niedersachsen bezüglich des Beginns der Amtszeit des Landrates vorliege.
Das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport bestätigt, dass die offizielle Amtszeit am 01.11.2014 starte und ein früherer Beginn nicht möglich sei.

7.4. Resolution zum Erhalt der Förderschulen

Erster Kreisrat Herbert Winkel teilt mit, dass die Resolution hinsichtlich des Erhalts der Förderschulen weitergegeben worden sei und die Kultusministerin Frauke Heiligenstadt in ihrem Antwortschreiben darauf hinweist, dass die gesetzlichen Rege-

lungen dazu noch im Landtag zu beraten seien.

7.5. Einladung nach Sitzungen

Erster Kreisrat Herbert Winkel informiert darüber, dass er die Tradition von Herrn Landrat Albert Focke weiterführen möchte.

Daher lade er die Anwesenden sowie die Schüler und Schülerinnen der Ludgeruschule Vechta anschließend zu einem Getränk in die Cafeteria des Landkreises Vechta ein.

8. Vertretung in Unternehmen und Einrichtungen (888/2014)

Erster Kreisrat Herbert Winkel verlässt zu Beginn der Beratung für diesen Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal.

Stellvertretender Kreistagsvorsitzender Friedrich Middelbeck bezieht sich auf den bekannten Sachverhalt.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Mit Hinweis auf TOP 14 der konstituierenden Sitzung vom 03.11.2014 wird für Herrn Landrat Albert Focke Herr EKR Herbert Winkel in die Unternehmen und Einrichtungen entsandt. Dessen Vertreter in diesen ist ab dem 01.11.2014 die/der künftige Erste Kreisrätin/Kreisrat.

Die Vertretung der Interessen des Landkreises Vechta in den dort genannten Unternehmen und Einrichtungen sowie bei Einrichtungen, bei denen der Landkreis herausragender Mittelgeber ist, erfolgt im dienstlichen Interesse. Die Personal- und Sachmittel der Kreisverwaltung können zur Wahrnehmung der Interessenvertretung in Anspruch genommen werden. Gleiches gilt, wenn im Interesse des jeweiligen Unternehmens oder der Einrichtung eine Entsendung in Gremien oder weitere Unternehmen und Einrichtungen stattfindet.“

9. Wahl der Mitglieder des Jagdbeirates, hier: Neubesetzung des Vertreters mit forstlicher Ausbildung (846/2014)

Der stellvertretende Kreistagsvorsitzende Friedrich Middelbeck verweist auf die Ausführungen im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag bei einer Enthaltung mit Stimmenmehrheit:

„Herr Stefan Grußdorf, Nds. Forstamt Ahlhorn, wird als Nachfolger von Frau Regina Dörrie, als Vertreter mit forstlicher Ausbildung in den Jagdbei-

rat berufen.“

10. Sanierung der Toilettenanlage und Erneuerung der Heizungsanlage in der Hauptschule Damme (860/2014)

Stellvertretender Kreistagsvorsitzender Friedrich Middelbeck knüpft an die Beratungen in den jeweiligen Ausschüssen an.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Landkreis Vechta beteiligt sich an den Kosten der Sanierung der Toilettenanlage und der Erneuerung der Heizungsanlage in der Hauptschule Damme mit 41% der tatsächlichen Baukosten und stellt die erforderlichen Mittel in Höhe von höchstens 116.116,00 € im Haushalt 2015 bereit.“

11. Verlängerung des Schutzengelprojektes (863/2014)

Der stellvertretende Kreistagsvorsitzende Friedrich Middelbeck beginnt die Beratung mit Verweis auf die Ausführungen in den Ausschüssen.

KTA Kläne betont die Wichtigkeit des Schutzengelprojektes und befürwortet eine Fortführung der Arbeit. Er legt dar, dass durch die Arbeit der Verantwortlichen und die Entwicklung von neuen Angeboten das Projekt bei der Zielgruppe – Jugendliche und junge Erwachsene – gut angenommen werde. In den sinkenden Unfallzahlen im Bereich der jungen Erwachsenen spiegle sich die gute Präventionsarbeit des Schutzengelprojektes wider.

KTA Wolking untermalt den Bekanntheitsgrad und die Wirksamkeit des Schutzengelprojektes mit Zahlen der engagierten sowie qualifizierten Schutzengel. Er spricht sich ebenfalls für die Beschlussempfehlung aus, zumal dieses Projekt nur gelingen kann, weil der Landkreis Vechta bereit sei, Geld zur Verfügung zu stellen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Das Schutzengelprojekt wird für weitere drei Jahre unter den bisherigen Bedingungen und unter Einbindung des bisher erforderlichen Personals bis zum 31.08.2017 fortgeführt. Die notwendigen finanziellen Mittel sind jeweils in den Haushaltsjahren 2015 bis 2017 bereitzustellen.“

12. Berufspraktische Integration - Projekt der Kreishandwerkerschaft (KHW) (872/2014)

Stellvertretender Kreistagsvorsitzender Friedrich Middelbeck bezieht sich auf die Ausführungen in den Ausschüssen.

KTA Goda sieht in dem Projekt „Berufspraktische Integration“ eine wichtige Aufgabe, da dadurch Jugendliche gefördert werden, die derzeit nicht ausbildungsfähig bzw. arbeitsreif seien. Auch im Hinblick auf den Fachkräftemangel wäre es nicht hinnehmbar Jugendliche zu verlieren.

Er bedankt sich bei den Verantwortlichen und bittet der Beschlussempfehlung zu folgen.

KTA Wolking unterstreicht die Erfolgsbilanz des Projektes. Er erläutert, dass bereits 18 von 32 Jugendlichen in einer festen Anstellung arbeiten würden. Durch dieses Projekt würden die Jugendlichen an die Arbeitgeber herangeführt.

KTA Schalk äußert seine Bedenken. Er sehe es als Aufgabe der Arbeitgeber in den Ausbildungsstätten und berufsvorbereitenden Schulen die Jugendlichen zu motivieren und zu fördern. Für ihn stelle das Projekt eine Gefahr zur Entwicklung einer sogenannten „Praktika-Gesellschaft“ dar. Die Jugendlichen müssten sich zunächst unentgeltlich bewähren, um anschließend fest angestellt zu werden. KTA Schalk betont allerdings, dass er sich bei der Abstimmung enthalten werde, da er an den Beratungen in den Ausschüssen noch nicht teilgenommen habe.

Sodann beschließt der Kreistag bei einer Enthaltung mit Stimmenmehrheit:

„Das Projekt „Berufspraktische Integration“ der Kreishandwerkerschaft Vechta wird für den Zeitraum vom 01.09.2014 bis 31.12.2015 mit einem Zuschuss in Höhe von 56.800,00 Euro gefördert.“

13. Wachstumsregion Hansalinie e. V. (870/2014)

Der stellvertretende Kreistagsvorsitzende Friedrich Middelbeck führt in die Beratung mit Hinweis auf die Ausschüsse ein.

KTA Deux befürwortet die weitere Mitgliedschaft der Wachstumsregion Hansalinie e.V., da durch den Zusammenschluss der fünf Landkreise positive Effekte erzielt werden können.

Er erläutert die Arbeitsweise des Vereins und berichtet, dass der Landkreis Vechta für das Kompetenzfeld „Lebensmittel- und Ernährungswirtschaft“ zuständig sei. Er bittet die KTA um Zustimmung der Beschlussempfehlung.

KTA Wolking unterstützt diese Beschlussempfehlung, insbesondere im Hinblick auf die Möglichkeit durch diesen Zusammenschluss EU-Fördermittel einwerben zu können. Außerdem biete sich dadurch für den Landkreis Vechta die Chance wettbewerbsfähig zu bleiben sowie mögliche Krisen im Vorfeld zu erkennen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Landkreis Vechta bleibt bis auf Widerruf Mitglied der Wachstumsregion Hansalinie e. V., um die von EU, Bund und Land geforderte intelligente Spezialisierung der Wirtschaftsräume zu erreichen und Unternehmen und Region durch gemeinsame Projekte im Verbund mit den Nachbarlandkreisen Cloppenburg, Osnabrück, Oldenburg und Diepholz zu fördern.“

14. Zuschuss an die Katholische Akademie Stapelfeld (797/2013)

Stellvertretender Kreistagsvorsitzender Friedrich Middelbeck verweist auf die Ausführungen in den Ausschüssen.

KTA Schalk bittet um ergänzende Angaben zur Finanzierung, die im Kreisausschuss bereits bekannt gemacht wurden.

Erster Kreisrat Herbert Winkel verweist auf die Nichtöffentlichkeit der Kreisausschusssitzung und könne daher keine Aussagen zur Finanzierung treffen. Er macht jedoch auf die genannten Förderanteile in Prozent im Kreisausschussprotokoll aufmerksam.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Landkreis Vechta gewährt der Katholischen Akademie Stapelfeld für die Haushaltsjahre 2014 bis 2016 einen Zuschuss in Höhe von jährlich 30.700,00 €, sofern der Landkreis Cloppenburg ebenfalls einen höheren Zuschuss beschließt.“

15. Zuschüsse an den Heimatbund Oldenburger Münsterland zu den Personalkosten einer Bibliothekarin für die Heimatbibliothek in Vechta und einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle (869/2014)

Stellvertretender Kreistagsvorsitzender Friedrich Middelbeck bittet um Wortmeldungen mit Bezug auf die Beratungen in den Ausschüssen.

KTA Pille erläutert die Bedeutung des Heimatbundes, der durch seine regelmäßigen Veranstaltungen und Aktionen das Verständnis für das Oldenburger Münsterland sowohl innerhalb als auch außerhalb des Gebietes stärke.

Außerdem erinnert er daran, dass die Heimatbibliothek einen großen Schatz an Kulturgütern beinhalte und diese Betreuung und Verwaltung nicht alleine durch Ehrenamtliche gewährleistet werden könne.

KTA Matthias Windhaus verweist auf seinen Vorredner und stellt ebenfalls heraus, dass der Heimatbund einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Kultur und Geschichte des Oldenburger Münsterlands leiste.

KTA Schalk stellt einen Änderungsantrag. Er bittet die Beschlussempfehlung insoweit zu ändern, dass der Zuschuss alle drei Jahre tarifvertraglich angeglichen werde, wenn für die beiden Betroffenen unbefristete Arbeitsverträge abgeschlossen worden sind.

Erster Kreisrat Herbert Winkel verweist auf die Diskussionen im Kreisausschuss und erklärt, dass einer Bindung an unbefristete Arbeitsplätze nicht zugestimmt werden sollte, um weiterhin flexibel bleiben zu können.

Der Änderungsantrag wird vom Kreistag mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Heimatbund für das Oldenburger Münsterland erhält für die Haushaltsjahre 2015 bis 2017 einen jährlichen Zuschuss zu den Personalkosten einer Bibliothekarin für die Heimatbibliothek in Vechta in Höhe von 12.000,00 € sowie einer Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle in Höhe von 15.000,00 €, wenn sich der Landkreis Cloppenburg in gleicher Höhe beteiligt.“

16. Zuschüsse an die Erwachsenenbildungseinrichtungen (853/2014)

Stellvertretender Kreistagsvorsitzender Friedrich Middelbeck weist auf die Ausführungen in den Ausschüssen hin.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Landkreis Vechta stellt den Zuschuss an die Erwachsenenbildungseinrichtungen in Höhe von 80.000,00 € auch für die Haushaltsjahre 2014 bis 2016 bereit. Der Zuschuss an die Arbeitsgemeinschaft der Katholischen Erwachsenenbildung wird auf 43.000,00 € erhöht, die Kreisvolkshochschule Vechta e. V. erhält einen Zuschuss von 37.000,00 €.“

17. Darlehenstilgung 2014 (871/2014)

Kreiskämmerer Holger Böckenstette verweist auf die Beratungen in den Ausschüssen und erklärt, dass der Landkreis Vechta vom kommunalen Finanzausgleich und der erhöhten Kreisumlage profitiere. Auf Grund der Festsetzungen nach dem Finanzausgleichsgesetz erhalte der Landkreis Vechta 2014 höhere Schlüsselzuweisungen und Kreisumlagezahlungen in Höhe von ca. 2,5 Mio. €.

KTA Matthias Windhaus stellt nochmals heraus, dass die Zahlen sich bei der damaligen Haushaltsaufstellung bewahrheitet haben.

KTA Pille äußert, dass es für den Kreistag sowie für die Verwaltung spricht, dass über eine Tilgung von Krediten abgestimmt werden könne. Es zeigt, dass eine kontinuierliche, konsequente und solide Haushaltsplanung vorgenommen werde.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die beiden Darlehen bei der Bremer Landesbank mit einer Restschuld zum 30.07.2014 in Höhe von insgesamt 2.141.413,42 € werden zurückgezahlt. Die überplanmäßige Auszahlung wird genehmigt.“

18. Umlage Kreismusikschule (KMS); Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen (856/2014)

Stellvertretender Kreistagsvorsitzender Friedrich Middelbeck gibt Gelegenheit zu Wortmeldungen.

Die Genehmigung der überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Kreismusikschule wird unter den Kreistagsabgeordneten kontrovers diskutiert. Im Ergebnis ist folgendes festzuhalten:

KTA Meyer schätzt die Kreismusikschule als wichtige Institution und erläutert die Finanzierung der Kreismusikschule durch Schulgelder und Mitgliedsbeiträge sowie die Kostensteigerung durch höher werdende Personalkosten.

KTA Matthias Windhaus und KTA Schütte widersprechen der Genehmigung. Sie machen deutlich, dass eine Ungleichbehandlung unter den Musikschulen im Landkreis Vechta stattfindet. Während die Musikschulen in Neuenkirchen-Vörden, Lohne und Dinklage einen festgeschriebenen Zuschuss erhalten, bekommt die Kreismusikschule ihre Gelder nach Umlage. Die beiden fordern, dass diese Strukturen grundsätzlich geändert werden, um alle Musikschulen gleich zu behandeln.

KTA Hillen macht darauf aufmerksam, dass der Landkreis Vechta als Mitglied der Kreismusikschule auf Grund der Umlageverordnung zustimmen muss. Des Weiteren stellt er den Antrag, eine Arbeitsgruppe Kreismusikschule zu gründen. Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

KTA Schlarmann und KTA Knospe erklären, dass mittlerweile die ersten Anstöße zur Strukturreform vorgenommen werden. Zum einen hat die Kreismusikschule ihren Haushaltsplanentwurf vorzulegen. Zum anderen soll eine gemeinsame Diskussionsrunde zum Thema „Musikalisches Erziehungsangebot“ mit der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern der kreisangehörigen Städten und Gemeinden und Erstem Kreisrat Herbert Winkel stattfinden.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit bei 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen:

„Die überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2013 i. H. v. 40.000,00 € und im Haushaltsjahr 2014 i. H. v. 50.000,00 € durch Umlagezahlungen an die Kreismusikschule werden genehmigt.“

19. Durchführung der Suchtberatung im Landkreis Vechta durch den Sozialdienst Katholischer Männer (883/2014)

Stellvertretender Kreistagsvorsitzender Friedrich Middelbeck verweist auf die Vorlage sowie dem Gespräch im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag bei einer Enthaltung mit Stimmenmehrheit:

„Der Landkreis Vechta stimmt der Vergleichsvereinbarung mit dem SKM zu und stellt die entsprechenden Beträge überplanmäßig bereit. Gleichzeitig wird das Vertragsverhältnis mit dem SKM mit Wirkung zum 31.12.2015 gekündigt.“

20. Antrag der UWG-Fraktion, Überprüfung der Zuständigkeiten und Anfahrtszeiten des Rettungsdienstes

KTA Mennewisch trägt den Antrag der UWG-Fraktion vor (siehe Anlage). Erster Kreisrat Herbert Winkel stellt den Sachverhalt auf Grundlage der ausgewerteten Bänder der Einsatzleitstelle dar. Er veranschaulicht, dass zu keinem Zeitpunkt eine Indikation für die Alarmierung eines Notarzt-Einsatzes vorlag, da dem Disponenten gegenüber nicht von einer Bewusstlosigkeit gesprochen und ein Pulsschlag durch den Ersthelfer festgestellt wurde.

KTA Schütte stellt den Antrag, die Angelegenheit an den Ausschuss für Feuer- und Rettungswesen zu verweisen und wird von KTA Schlarmann unterstützt.

KTA Mennewisch kritisiert die Statistik, nach der in 95 % der Notfälle zwischen dem Beginn der Einsatzentscheidung und zum Eintreffen des ersten Rettungsmittels 15 Minuten nicht überschritten werden dürfen.

Erster Kreisrat Herbert Winkel erwidert, dass der Landkreis Vechta bestrebt sei, mit dem Rettungsdienst in möglichst allen Fällen unter 15 Minuten am Unfallort zu sein. Laut gesetzlicher Regelung reiche es, wenn die Rettungskräfte in 95 % der Fälle unter 15 Minuten eintreffen. Auf dieser Grundlage erstellte ein Gutachter ein Konzept für den Landkreis und nahm die Einteilung der Versorgungsbereiche vor. Die Versorgungsbereiche sind so eingeteilt und berechnet worden, dass eine Erreichung des Notfallortes von den Rettungswachen in 15 Minuten möglich ist. Der Rettungsdienst im Landkreis Vechta trifft derzeit in 97 % der Notfälle unter 15 Minuten am Unfallort ein.

KTA Middelbeck erweitert den Antrag des KTA Schütte um die Einholung des Gutachters in den Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen, um direkte Fragen beantwortet zu bekommen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Sachverhalt wird dem Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen zur Beratung und weiteren Veranlassung vorgelegt. Des Weiteren soll gleichzeitig der Gutachter, der die vorzuhaltenden Rettungsmittel/Vorhaltestunden sowie die räumliche Abgrenzung der Versorgungsbereiche der bedarfsgerechten Rettungswachen überprüft, bestellt werden, um Fragen direkt beantwortet zu bekommen.“

21. Einwohnerfragestunde

./.

Ende der Sitzung: 17:44 Uhr

Vechta, 28.07.2014
In Vertretung:

Winkel
Erster Kreisrat

Middelbeck
Stellvertretender Kreistagsvorsitzender

Küther
Protokollführerin